



© picture alliance / Westend61 | Florian Kopp

## ERFOLGREICH STARTEN, FRÜH FÖRDERN – ANSATZPUNKTE FÜR EINE STÄRKUNG DER FRÜHKINDLICHEN BILDUNG

Online-Veranstaltung

Mittwoch, 15. März 2023, 14.00 – 15.45 Uhr

Vor dem Hintergrund alarmierender Lernlücken und sozialer Ungleichheiten bereits im Grundschulbereich ist die frühkindliche Bildung ins Zentrum der bildungspolitischen Debatte gerückt. Als erste gemeinsame Bildungsorte können Kitas - beispielsweise im Bereich der Sprachförderung - einen wichtigen Beitrag leisten für die Vermittlung von Bildungschancen und die Ermöglichung von Teilhabe.

Viel ist in den letzten Jahren bereits geschehen. Parallel zur Schaffung eines Rechtsanspruchs auf einen Kitaplatz und den massiven Ausbau der entsprechenden Kapazitäten wurden auf Ebene der Bundesländer Kita-Bildungspläne entwickelt, der Aufbau akademischer Ausbildungsgänge für Pädagog\_innen vorangetrieben und mit der Förderung von „Sprach-Kitas“ Strukturen sowohl in den Einrichtungen selbst als auch in der Fachberatung aufgebaut. Zugleich ist der Fachkräfte-mangel auch im Elementarbereich zunehmend spürbar.

Gleichwohl werden zusätzliche Anstrengungen gefordert, um den steigenden Anforderungen an frühkindliche Bildung

gerecht zu werden. Zusätzlich zu Fragen von Qualität und Bildungszielen und der damit einhergehenden finanziellen und personellen Ausgestaltung des Elementarbereiches, soll es dabei auch darum gehen, mit entsprechenden Angeboten gerade die Kinder zu erreichen, die eine frühe Förderung besonders dringend benötigen. In der Diskussion sind hier u.a. flächendeckende Sprachstandsanalysen deutlich vor der Einschulung mit einer darauf aufbauenden verbindlichen Förderung.

Wie lässt der Anspruch auf eine Stärkung der frühkindlichen Bildung sich angesichts dieser Herausforderungen konkretisieren und ermöglichen? Wir wollen genauer hinschauen und hierzu mit ausgewiesenen Fachleuten in den Austausch gehen. Wir laden Sie herzlich ein, sich an der Diskussion zu beteiligen.

Die Veranstaltung findet als Zoom-Konferenz statt. Die Zugangsdaten senden wir Ihnen nach Anmeldung am 15. März zu.

### > PROGRAMM

|           |   |
|-----------|---|
| 14.00 Uhr | Begrüßung<br><b>Florian Dähne</b> , Friedrich-Ebert-Stiftung<br><b>Prof. Dr. Kai Maaz</b> , Deutsche Gesellschaft für Bildungsverwaltung  |
| 14.10 Uhr | EMPFEHLUNGEN DER STÄNDIGEN WISSENSCHAFTLICHEN KOMMISSION DER KMK<br>FÜR DIE FRÜHKINDLICHE BILDUNG<br><b>Prof. Dr. Yvonne Anders</b> , Universität Bamberg   |
| 14.30 Uhr | STÄRKUNG DER FRÜHKINDLICHEN BILDUNG – DER BREMER ANSATZ<br><b>Dr. Heidemarie Rose</b> , ehemalige Projektkoordinatorin, Bremer Initiative zur Stärkung der früh-kindlichen Entwicklung  |
| 14.50 Uhr | Diskussion<br>ERKENNTNISSE UND HANDLUNGSBEDARFE AUS SICHT VON WISSENSCHAFT,<br>BILDUNGSPOLITIK UND PÄDAGOGISCHER PRAXIS<br><b>Prof. Dr. Yvonne Anders</b> , Universität Bamberg<br><b>Nicole Kügler-Kretschmann</b> , Leiterin Kita Sternschnuppe, Berlin<br><b>Erik von Malottki</b> , MdB<br><b>Dr. Heidemarie Rose</b> , ehemalige Projektkoordinatorin, Bremer Initiative zur Stärkung der früh-kindlichen Entwicklung<br><b>Frank Wagner</b> , Leiter der Gebrüder-Grimm-Grundschule, Hamm<br>Moderation: <b>Burkhard Jungkamp</b> , Staatssekretär a.D. |
| 15.45 Uhr | Ende der Veranstaltung  |

Bitte melden Sie sich bis spätestens 14. März für die Veranstaltung an.

ZUM ANMELDEN BITTE HIER KLICKEN

Eine Anmeldung ist auch unter <https://www.fes.de/veranstaltungen> möglich